

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1875

27.6.1875 (No. 173)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 173. Erstes Blatt.

Sonntag den 27. Juni

1875.

Bekanntmachung.

Postverkehr mit Belgien.

Vom 1. Juli ab treten im Postverkehr mit Belgien folgende Aenderungen ein:
Der Meistbetrag einer nach Belgien gerichteten Postanweisung wird auf 375 Franken erweitert.
Die Postanweisungs-Gebühr beträgt:

bis 100 Franken	—	Mark 40 Pf.,
über 100 " 200 "	—	" 80 "
" 200 " 375 "	1	" 20 "

Der Abschnitt der Postanweisung darf seitens des Absenders zu schriftlichen Mittheilungen, außer der Angabe seines Namens und Wohnorts, nicht benutzt werden.

Briefe mit Werthangabe sind einzeln bis zum Betrage von 10,000 Mark zulässig. Derartige Briefe dürfen nur Werthpapiere enthalten. Für die Briefe mit Werthangabe wird außer dem Porto, wie für Einschreibbriefe nach Belgien vom gleichen Gewichte, eine Versicherungsgebühr von 30 Pfennig für je 1000 Mark oder einen Theil von 1000 Mark erhoben. Das Porto und die Versicherungsgebühr müssen stets vom Absender vorausbezahlt werden.

Postkarten mit voraus bezahlter Rückantwort sind zulässig. Die Gebühr beträgt 20 Pfennig pro Stück.

Durch Eilboten zu bestellende Sendungen sind mit dem Vermerk „durch Eilboten“ oder „à remette par exprès“ zu versehen. Die Sendungen müssen frankirt und eine Gebühr von 25 Pfennig für die Eilbestellung im Voraus entrichtet werden.

Im Grenzbezirk zwischen Deutschland und Belgien bleibt die ermäßigte Taxe von 10 Pfennig für frankirte Briefe und 20 Pfennig für unfrankirte Briefe bestehen.

Berlin W., den 24. Juni 1875.

Kaiserliches General-Postamt.

Bekanntmachung.

Postverkehr mit Niederland.

Vom 1. Juli ab treten im Postverkehr mit Niederland folgende Aenderungen ein:
Der Meistbetrag einer nach Niederland gerichteten Postanweisung wird auf 175 Gulden N. W. erweitert.
Die Postanweisungs-Gebühr beträgt:

bis 75 Mark	—	Mark 40 Pfennig,
über 75 " 150 "	—	" 80 "
" 150 Mark	1	" 20 "

Der Abschnitt der Postanweisung darf seitens des Absenders zu schriftlichen Mittheilungen benutzt werden.

Für Briefe mit Werthangabe wird außer dem Porto, wie für gewöhnliche frankirte Briefe nach Niederland von gleichem Gewichte, eine Versicherungsgebühr von 50 Pfennig für je 1000 Mark oder einen Theil von 1000 Mark erhoben. Das Porto und die Versicherungsgebühr müssen stets vom Absender vorausbezahlt werden.

Durch Eilboten zu bestellende Sendungen sind mit dem Vermerk „durch Eilboten“ oder „buitengewone bestelling“ zu versehen.

Die Sendungen müssen frankirt und eine Gebühr von 25 Pfennig für die Eilbestellung im Voraus entrichtet werden.

Im Grenzbezirk zwischen Deutschland und Niederland bleibt die ermäßigte Taxe von 10 Pfennig für frankirte und 20 Pfennig für unfrankirte Briefe bestehen.

Berlin W., den 25. Juni 1875.

Kaiserliches General-Postamt.

Bekanntmachung.

Am Sonntag den 27. d. M. wird von Heidelberg nach beendigter Beleuchtung des Innern der Schloßruine daselbst ein Extrapersoenenzug um 10 Uhr 45 Minuten Abends mit allen Wagenklassen bis Karlsruhe abgehen und um 12 Uhr 25 Minuten Nachts hier eintreffen.

Zu diesem Extrazuge haben alle gewöhnlichen Billete, sowie Retourbillete Gültigkeit.

Karlsruhe, den 26. Juni 1875.

Großh. Bahnamt.

Großherzoglich Badische Staats-Eisenbahnen.

Laut Bekanntmachung der Generaldirektion der Großh. Staats-Eisenbahnen vom 24. Juni 1875 werden mit Gültigkeit vom 20. Juni bis zum 1. Oktober l. J. im Verkehr zwischen den Stationen Bruchsal, Karlsruhe, Offenburg und Freiburg einer- und Stationen des Mitteldeutschen Bundes andererseits für verschiedene bestimmte Artikel ermäßigte Ausnahme-Tariffätze eingeführt.

Näheres ist bei den betr. Gütere Expeditionen zu erfahren.

Verein zur Erbauung billiger Wohnhäuser für die Residenzstadt Karlsruhe.

33. Die Herren Aktionäre werden zu einer Generalversammlung auf 28. d. M., Abends 5 Uhr, in das Commissionenzimmer des Rathhauses eingeladen.

Zur Tagesordnung stehen: 1. Bericht des Vorstandes; 2. Bericht des Aufsichtsraths; 3. Abschlus- lutorium für den Vorstand; 4. Bestimmung der Dividenden für 1874; 5. Antrag auf theilweise Rückzahlungen auf die Aktien; 6. Wahl der Vorstandsmitglieder und Erfahmänner; 7. Wahl des Aufsichtsraths.

Stimmkarten wollen bei dem Herrn Banquier Veit L. Somburger in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 14. Juni 1875.

Der Vorstand.

Pferdeversteigerung.

22. Bei unterzeichnetem Regiment sollen Montag den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr, mehrere aufrangirte Dienstpferde an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

3. Bad. Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

33. Auf 23. Oktober ist in bester Lage der Stadt ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Daselbst wurde seit 35 Jahren ein Tapeziergeschäft mit bestem Erfolg geführt und würde sich solches daher für einen Tapezier besonders eignen. Für jedes andere Geschäft ist die Lage vorthellhaft. Zu erfragen Spitalstraße 50 parterre.

Zhiergearten.

Durch das k. k. Bürgermeisterrath in Streitsachen: 1. von Hrn. Gastwirth D. 2 M.; 2. von Hrn. Bierbrauer G. 7 M.; 3. Frau Kaufmann H. 12 M. 51 Pf.; 4. von Hrn. Tanzlehrer B. 3 M. 12 Pf.; 5. von Hrn. Cafetier B. 17 M.; 6. von Hrn. Privatier M. 3 M. 2 Pf.; 7. von Hrn. Polytechniker v. G. 2 M. Summa 46 M. 66 Pf. empfangen, wofür bestens dankt

Das Comite.

3.1.

Fahrnißversteigerung. Donnerstag den 1. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Herrenstraße 36, zweiten Stock, nachbeschriebene Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Frauenkleider, etwas Weißzeug, Bettwerk, Koffhaar- und Seegrasmatrassen, 1 Bettlade, 1 Bettlade mit Koff, 1 einthüriger Schrank, 3 Nachtsche, 3 verschiedene Tische, 2 Stühle, 3 Labourets, Spiegel, Vorlagen, 1 mittelgroßer, guter, eiserner Herd mit Kupferschiff sammt Rohr, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Küchengeräthe, Zuber, 1 Waschkoch, Flaschen, Kisten, Holzvorrath und noch verschiedener Hausrath, wozu die Kaufliebhaber einladet

C. Lauer, Waisenrichter.

Fahrniß-Versteigerung.

Donnerstag den 1. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden im Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße 77, nachbeschriebene Fahrniße gegen Baarzahlung versteigert, als: 1 Sopha mit 2 Stühlen und grünem Nipsüberzug, 2 nußbaumene ovale Tische, 1 schönes Glasetage (Glaschrank) verziert, 6 gepolsterte Stühle mit blauem Persbezug, 1 volirtes Schränkchen, vergoldet, 1 nußbaumene Kinderbettlade mit 2 Matragen (1 Seegras und 1 Koffhaar) sammt Decke und Kissen, 2 Saal-Spiegel mit schönen Goldrahmen, 2 Bronze-Kronleuchter, 1 polirte, zweithellige spanische Wand, 1 Vogelkäfig, verschiedene Bilder, Erdöl- und Moderateurlampen, 1 Kaffeemaschine, 1 russische Theemaschine von Blaque, 2 Speisewärmer (Blaque und versilbert), ältere Lederkoffer, 1 Reisetasche und verschiedener Hausrath. Hiezu ladet die Liebhaber ein

Löffel, Waisenrichter.

3.1.

Wicht zu übersehen!!

Große Waaren-Versteigerung

Dienstag den 29. Juni 1875,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße 77.

Von einem hiesigem Geschäftsmann wurde mir

eine zur Disposition gestellte Waarensendung

zum Versteigern übergeben. Dieselbe besteht aus:

Seidenen Regen- und Sonnenschirmen, Herren-Sonnenschirmen, Herren-Spazierstöcken von Myrthen-, Palmen-, Oliven- und Theestauden, Natur-Regenschirmstöcken, Uhrketten, Manschettenknöpfen, Portemonnaies, Etuis, Eau de Lavande, Eau de Cologne; Lesancheurpatronen und 3 Revolvern.

Cigarrenpfeifen von Meerschäum, 300 Stück echten Savannacigarren, Damenschuhen; ferner

Japanesischen Waaren:

Strohgeflechten, Körbchen, Schaalen, Angelstöcken, Fächern, Spielereien und sonst verschiedenen Gegenständen,

wozu die Liebhaber höflichst einladet

3.1.

Darlanden.

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Tagelöhner Ignaz Bohner Wittwe, Magdalena geb. Gartner von Darlanden, werden der Untheilbarkeit wegen nachbeschriebene Liegenschaften am

Sonntag den 10. Juli d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

in dem Rathhause in Darlanden öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

1.

L. B. Nr. 569.

49,6 Ruthen Ortsetter mit einstöckigem Wohnhaus, Stall und Scheuer, in der Leopoldstraße in Darlanden gelegen, einerseits neben Valentin Gang, andererseits Conrad Gang . . . 1300 M.

Sch. Rupp, Auctionator.

Circa 201 Ruthen Acker in 3 Parzellen, im Gesamtanschlag von . . . 362 M. Mühlburg, den 23. Juni 1875.

Großh. Notar Mathos.

Beiertheim.

Schweinsfasel-Versteigerung.

Die Gemeinde Beiertheim läßt nächsten Montag den 28. d. M., Nachmittags 4 Uhr, einen zum Ritt unbrauchbaren Schweinsfasel an den Meistbietenden öffentlich versteigern, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Die Zusammenkunft ist zur genannten Zeit bei Bäcker Christian Weber II. hier.

Beiertheim, den 23. Juni 1875.

Bürgermeister Braun.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.2. Kronenstraße 31 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 großen Kammern, Holzstall, Keller, Antheil am Waschküchen und Trockenspeicher, an eine ordnungsliebende Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

3.2. Langestraße 161 ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Mansarde, Holzplatz, Küche, auf 23. Oktober zu vermieten. *M. J. Müller*

*2.2. Leopoldstraße 2b (Neubau) ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Zugehör, so gleich oder auf den 23. Juli beziehbar zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Billig, Zähringerstraße 24, oder Copienstraße 11 im 2. Stock.

— Leopoldstraße 14a ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf den 23. Juli zu vermieten. *Wagner*

* Marienstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

*3.3. Mühlburgerstraße 3 ist der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer, Küche mit Speisekammer, große Veranda mit Zugehör, bestehend aus 2 Mansarden, Keller etc. so gleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Gas- und Wasserleitung vorhanden. Auf Wunsch kann auch Stallung für 2 Pferde, Remise und Dienerzimmer abgegeben werden.

* Ruppurrerstraße 16 ist die Wohnung ebener Erde, bestehend in 2 Zimmern und Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten, aber nur an eine ruhige Familie.

* Schützenstraße 56, im Seitenbau parterre, ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller so gleich oder auf's Juli-Quartal zu vermieten. Zu erfragen im Seitenbau rechts, 2. Stock.

*2.2. Stephaniensstraße 23 ist der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern mit Küche, nebst 1 Mansardenzimmer, 2 verrohrten und 1 unverrohrten Kammer, Holzplatz und gewölbtem Keller, versehen mit Gas- und Wasserleitung, auf 23. Oktober zu vermieten und kann bereits am 1. Oktober bezogen werden. Näheres im 2. Stock.

— Viktoriastraße ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 102. *Kauerle*

6.1. Werderstraße 12 ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Schwarzwaschkammer, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, Gas- und Wasserleitung nebst Glasabschluss, auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre. *M. J. Müller*

3.2. Zähringerstraße 110, nächst der Kaiserlichen Reichspost, ist eine freundliche Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Speisekammer, Keller, Wasserleitung, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden. *Holz*

Laden mit Wohnung zu vermieten. 3.2. Ein schöner, geräumiger Laden mit anstoßendem Comptoir ist mit oder ohne Wohnung auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße 154 im Laden rechts zu erfahren. *Wagner*

Laden zu vermieten.

3.2. Langestraße 161 ist ein Laden nebst Kontor mit oder ohne Wohnung, so gleich oder auf 23. Juli zu vermieten. *M. J. Müller*

Wohnungen zu vermieten.

— Eine abgeschlossene Wohnung im 3. Stock, bestehend in 10 ineinandergehenden Zimmern mit Gas- und Wasserleitung und sonstige Bequemlichkeiten, ist so gleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 92 im 1. Stock. *Wagner*

*3.3. Langestraße 209 ist der 2. Stock mit 3-5 schönen Zimmern, Küche und Zugehör oder der 3. Stock, mit 5 geräumigen Zimmern, Küche und Zugehör, auf 23. Juli oder später zu vermieten. Röhrikenfalls kann Stallung dazu gegeben werden. Näheres im 2. Stock links von 10 bis 1 Uhr täglich zu erfragen. *Wagner*

Auf 23. Juli d. J. zu vermieten: eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Zugehör. *Wagner*

Ferner auf 23. Oktober zu vermieten: eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern etc. Näheres zu erfragen Langestraße 121. *Wagner*

* Wenn Vernehmung ist auf den 23. August eine hübsche Wohnung mit 6 Zimmern, Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung und sonstigen Zugehör im 2. Stock des Hauses 31 der Leopoldstraße zu vermieten. Näheres daselbst.

* Zwei kleinere Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche sind auf den 23. Juli an ruhige Familien zu vermieten. Näheres Schwabenstraße 6.

Zimmer zu vermieten.

33. Adlerstraße 13 sind im 3. Stock zwei schöne, möblierte Zimmer sofort oder auf 1. Juli an einen oder zwei Herren zu vermieten.

*2.2. Bismarckstraße 41 ist ein größeres Zimmer mit Alkov, schön möbliert, an einen einzelnen Herrn auf 1. August zu vermieten.

Douglasstraße 22
ist im 2. Stock, Vorderhaus, ein großes, schön möbliertes Zimmer auf die Straße gehend, nahe beim Hauptbahnhof einzeln oder zusammen zu vermieten. Derselben haben Glasabschluss und können sofort oder später bezogen werden. *2.2.

*2.2. Ein schön möbliertes Zimmer mit Balkon, am Besten geeignet für einen Herrn Angestellten, ist auf 20. Juli oder 1. August zu vermieten: Marienstraße 22, 2. Stock.

* Wilhelmstraße 31 ist ein möbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten.

*2.1. Kronenstraße 47 sind im 2. Stock zwei möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, nahe beim Hauptbahnhof einzeln oder zusammen zu vermieten. Derselben haben Glasabschluss und können sofort oder später bezogen werden.

* Mehrere neu hergerichtete Mansarden sind mit oder ohne Möbel zu vermieten. Spitalstraße 51 eine Stiege hoch zu erfragen.

* Ein hübsch möbliertes Zimmer mit 2 guten Betten, gang nahe dem Nonnenplatz und der Eisenbahn, ist sofort zu vermieten: Spitalstraße 51 eine Treppe hoch.

* Marienstraße 21 ist im 3. Stock ein möbliertes oder unmöbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

*2.1. Babnbefstraße 34 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern auf 1. Juli zu vermieten.

* Ecke der Bähringer- und Waldhornstraße 38, eine Stiege hoch, ist ein kleines, gut möbliertes Zimmer auf 1. Juli billig zu vermieten. — Ebenfalls ist ein grauer Herrenrock billig zu verkaufen.

Wohnungs- und Werkstättegesuch.
*3.2. Es wird eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Werkstätte im westlichen Stadtteil auf das Oktoberquartal d. J. für einen Feuerarbeiter zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man sub F. S. Nr. 600 im Kontor des Tagblattes zu hinterlegen. *Kreibach get ab*

Dienst-Anträge.

Ein solides Mädchen in geachtetem Alter, welches lesen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres Ecke der Langen- und Hasanenstraße im Laden.

3.2. Ein feineres Mädchen, welches schön bügeln und nähen kann, findet sofort eine Stelle: Langestraße 144, im 3. Stock. *Oruzbauer*

2.2. Ein ordentliches, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich andern häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sowie ein braves Kindermädchen, finden sofort Stellen. Näheres Schulzenstraße 21 im Laden.

* Ein solches, einfaches Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen und bügeln kann, findet eine Stelle: Bitterstraße 6 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches nähen, waschen, bügeln und allen übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sofort eine Stelle: Bähringerstraße 56 im 3. Stock.

* Für eine einzelne Frau wird sofort oder auf's Ziel ein Mädchen gesucht, welches nähen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Zu erfragen Ritterstraße 2 im 2. Stock.

2.1. Ein anständiges, geachtetes Frauenzimmer, welches in allen Geschäften einer größeren Haushaltung erfahren ist, gut kochen kann und sich der Beaufsichtigung und lieben Behandlung von Kindern gerne unterzieht, findet bei einer angesehenen Familie dahier eine angenehme und dauernde Stelle. Zahlung gut. Offerten unter G. M. postlagernd Karlsruhe, Stadtpost.

Es wird sofort ein braves, fleißiges Mädchen im Dienst gesucht: Erbprinzenstraße 3. *Ndr Frau*

* Ein braves Zimmermädchen, welches schön nähen, waschen und bügeln kann, wird sofort gegen hohen Lohn gesucht. Näheres Langestraße 77 im 2. Stock.

Kapitalien

auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können jeder Zeit unter soliden Bedingungen erhoben werden: Langestraße 16. *12.4.

Kapital-Gesuch. Ad. Frey
2.2. 4000 fl. werden auf zweite Hypothek gegen gute Versicherung von einem pünktlichen Zinszahler auf ein Haus aufzunehmen gesucht. Von wem? ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

2500 fl.
erster Eintrag auf Liegenschaften in hiesiger Gemerkung, in mehr als 10fachen Werth, werden sofort oder im Laufe eines viertel Jahres zu cediren gesucht. Näheres bei Kommissionär Fr. Caspar, Karlsstraße 11. *2.2.

Agent-Gesuch.
2.2. Für ein schon gut eingeführtes Weingeschäft wird für hier und Umgegend ein tüchtiger Agent unter sehr vorteilhaften Bedingungen zu engagieren gesucht. Offerten gefälligst unter J. B. Nr. 301 postlagernd Karlsruhe. *Nach*

Einem Installateur,
sowie 2 Rohrleger (Ruffenrohre) sucht sofort **J. Münching.**

4 tüchtige Schieferdecker-Gesellen
finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. **Friedrich Wöckel, Pforzheim.** *3.3.

Tagearbeiter,
solider, junger, kräftiger Mann, sucht sofort Beschäftigung durch das Arbeits-Nachweis-Bureau Langestraße 7. *Kopmann* *2.2.

Empfehlung.
4.4. Ein Schreiner empfiehlt sich im Aufpolieren und Reparieren von Möbeln und sichert reelle Bedienung zu. Zu erfragen Herrenstraße 6 im Seitenbau im 2. Stock rechts.

Beschäftigungs-Gesuch.
*2.2. Eine gewandte Büglerin sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Bähringerstraße 35.

* Ein Mädchen, welches im Bügeln sehr gewandt ist, sucht außer dem Hause dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Bahnhofstraße 48 im 4. Stock.

Laufplatz-Gesuch.
2.2. Eine fleißige Frau sucht sofort einen Laufplatz. Zu erfragen verlängerte Karlsstraße 10.

Rohrstühle
werden schön und billig geflochten: Leopoldstraße 35. *2.2.

Verloren.
*2.2. Verloren wurden am Donnerstag Nachmittag von der Karlsstraße durch die Herren- nach der Langenstraße zwei Herrenhemden, A. K. gezeichnet. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben Karlsstraße 40 gegen Belohnung abzugeben.

Häuser, Villen, Fabriken,
Wälder, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrage zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **E. W. Klages,** Bismarckstraße 45 (früher 9).

Bauplätze zu verkaufen
an der westlichen Kriegsstraße, einen von 32 Fuß und einen von 48 Fuß Breite. Näheres Leopoldstraße 31 parterre.

Flügel Verkauf.
3.3. Ein preiswürdiger, gebrauchter Concertflügel ist zu verkaufen. Näheres Langestraße 239 im Hinterhaus im 2. Stock. *Orwe*

Verkaufsanzeigen.
*2.2. Billigst zu verkaufen ein Kollwagen (Krankenstuhl). Nähere Auskunft erteilt **Richard Trapp,** Blumenstraße 19.

* Eine bereits noch neue Stiege, sowie Kreuzböcke und Fensterläden werden billig verkauft: Spitalstraße 51.

* Ein runder Zusammenlegischer mittlerer Größe, ein Vogelkäfig, für jeden Vogel geeignet, eine Partie Selterwasserkrüge, eine Standuhr, einige Pfund altes Eisen und Messing sind zu verkaufen: Langestraße 239, Seitenbau im 2. Stock.

*2.1. **Wahlburg.** Zu verkaufen ist ein in gutem Stande erhaltenes Phaeton oder Jagdwagen zum Ein- und Zweispännigfahren. Zu erfragen bei Stadtdiener Kögel.

Ankauf
von Gold, Silber, Eisen, Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Zink, Bettung, Möbeln, Herren- u. Frauenkleidern, alten Atten, Makulatur, alten Stricken per Str. 6 fl. und werden stets nur die höchsten Preise bezahlt; auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause des Eigentümers abgeholt. **A. Sch,** Langestraße 105, 2.2. zwischen der Adler- u. Kronenstraße.

Ankauf
von Kalbs-, Hammels-, Ziegen- und Rehellen, Hasenpelzen, Klauen, Kälbermägen, Schweinshaaren, Knochen, Lumpen, Papier, Metallgegenständen, und nur die höchsten Preise zahlt **Emanuel Salomon,** 81. Durlacherthorstraße 81. Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause des Eigentümers abgeholt.

Zur gefälligen Beachtung.
4.4. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei **H. Hilb,** Bähringerstraße 66.

Nicht zu übersehen.
Der Unterzeichnete empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Reit- und Fahrrequisiten, sowie sonstigem Lederzeug, ebenso Kleidern (Uniformstücken), Metallwaaren, Makulatur und zahlt hierfür die höchsten Preise. **Abt. Hirsch,** Kronenstraße 4 parterre.

Herren- und Frauenkleider aller Art, Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Trisler, Octroierheber, Ettlingerthor, und Octroierheber, Geisenhörfener am Karlsruher abgeben. *2.2. **L. Lazarus aus Bruchsal.**

* Zum höchsten Preise werden angekauft: Uniformen, gestickte sowie auch andere, ächte und falsche Militärorden, Waffen, Gold und Silber, altertümliche Münzen, Taschenuhren, Herrenkleider, Stiefel nebst allen in dieses Geschäft einschlagenden Artikel. Adressen bestehe man gef. zu richten an **Max Löwenstein,** gegenüber dem Hotel Post, in Bruchsal. *3.3.

Für Damen.
6.4. Bei meinem Hiersein Montag und Dienstag werden Kleider, Jacken u. vollständig gerichtet, sowie nach Belieben jegliche Muster zum Verkauf zugeschnitten. **Karlsruhe, den 19. Juni 1875.**

C. Guldenmeister, Lehrerin im Zuschneiden und Einrichten der Damenkleider, Steinstraße 8.

*2.1. An English Lady wishes to meet with pupils to instruct in the English language. Address R. N. Office of this Newspaper - Karlsruhe. *Mrs. Cupper* *get ab*

Kiefer
Mittel
Korn
Holz
Wasser
Bitze
Boden
meib
W. J.
Meyer
Wimpf.
himml
Böf
Schleicher

Destillirtes Wasser
 ist von heute an täglich ballon- und literweise zu billigen Preisen zu haben in der Hof- Mineralwasser-Anstalt **Cillis & Cie.**

Lilioneuse,
 vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Rötthe von der Nase, sicheres Mittel für scrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt, à Fl. 3 M., 1/2 Fl. 1 M., 71 Pf. Dies ist das allein ächte Fabrikat, alles Uebrige, unter dem Namen Lilioneuse annoncirt, ist der unsrigen nur nachgeahmt.

Barterzeugungspommade,
 à Dose 3 M., 1/2 Dose 1 M., 54 Pf. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei Leuten von sechszehn Jahren. Auch wird dieselbe zum Kopfhaarwuchs angewandt. Für den Erfolg garantiren wir und zahlen im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück.

Chinesisches Haarfärbemittel,
 à Fl. 2 M., 57 Pf., die halbe Fl. 1 M., 30 Pf., färbt das Haar sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel,
 à Fl. 2 M., 57 Pf. zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren, binnen 15 Minuten.

Erfinder: 24.9.
Nothe & Cie. in Berlin.
 Hauptversendungsdepot bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Das bewährteste Fabrikat für das Wachsthum der Haare ist die ächte renommirte **Nicinus-Oel-Pommade** von Robert Süsmilch in Pirna, à Büchse 5 Sgr.
 Für Baden bei **Th. Brugier.**

Grenzuader Mutterlauge
 empfiehlt die Materialwaaren-Handlung **W. L. Schwaab.**

Fliegenleim, Fliegenpapier, Quassiabholz
 frisch zu haben in der Materialwaarenhandlung **W. L. Schwaab.**

Für Touristen.
Badekertaschen, auf dem Rücken zu tragen,
Eisflaschen,
Gamaschen
 in reicher Auswahl bei **Adolf Ulrich,**
 Langestr. 201.

Gustav Föhringer,
 Waldstraße 22,
Weißwaren-
 und
Wäsche-Geschäft.
Herrenhemden mit feinen Brust-einsätzen zu 2 Mark.
Frauenhemden zu 1 Mark 40 Pfennigen
Schürzen, modern, zu 1 Mark.

Reise-Artikel,
 gute dauerhafte Waare, billigste Preise.
Adolf Ulrich,
 Langestr. 201.
 6.1. **Gummi-Tücher,** einfach, doppelt und innen gummirt, und schwarzes **Gummi-Bug** zum Befestigen von Kleidern und zur Schonung derselben bei **Ab. Glock & Cie.**

Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium und Königl. Preuss. Ministerial-Approbation.

Dr. Beringuer's Kräuter-Wurzel-Haaröl zur Stärkung und Erhaltung der Bart- und Haupthaare; à Flasche 75 Pf.

Dr. Koch's Kräuterbonbons, anerkannt als probates Hausmittel bei Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Rauheit im Halse etc.; Originalschachteln à 1 Mk. und 50 Pf.

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinigkeiten; in versiegelten Originalpäckchen à 60 Pf.

Dr. Beringuer's vegetabilisches Haarfärbemittel, färbt ächt in schwarz, braun und blond; complet mit Bürsten u. Käpfchen 9 Mk.

Professor Dr. Lindes' vegetabilische Stangenpommade, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalstücken à 75 Pf.

Balsamische Olivenseife zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; in Päckchen zu 60 Pf.

Apotheker Sperati's ital. Honigseife, ganz vorzügliches mildes und wohlthuesendes Waschmittel; in Päckchen à 50 Pf. und 25 Pf.

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahnpasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches; in 1/2 und 1/4 Päckchen à 60 Pf. und 1 Mk. 20 Pf.

Dr. Beringuer's aromatischer Aromengeist, als köstliches Niesch- u. Waschwasser, welches die Lebensgeister stärkt und ermuntert; in Originalflaschen à 1 Mk. 25 Pf. und 75 Pf.

Gebr. Leder's balsamische Erdnussölseife à Stück 30 Pf., 4 Stück in Paq. 1 Mk. Besonders Familien zu empfehlen.

Dr. Hartung's Kräuter-Pommade, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 1 Mk.

Dr. Hartung's Chinاريندنöl, zur Conservirung u. Verschönerung der Haare; in versiegelten u. im Glase gestempelten Flaschen à 1 Mark.

Med. Benzoeselbe, feinste Teintseife, hat denselben Erfolg wie die Benzoeintinctur, Preis pro Päckchen à 70 Pf.

Professor Dr. Albers' rheinische Brustcaramellen, als ausgezeichnetes Hausmittel bei Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse etc.; à Dose 50 Pf.

Aecht zu beziehen zu obigen Originalpreisen in Karlsruhe bei **Th. Brugier und Carl Benjamin Gehres.**

4.3. **Raymond & Co. in Berlin,** k. k. Privil.-Inhaber und Fabrikanten.

Zahnweh.
 20.7. Jedes Zahnweh wird durch die ausgezeichnete unübertroffene **Zahntinktur** (äußerlich) von **J. H. Tanner,** Apotheker in **Seridan** augenblicklich gestillt. Preis des Fläschchens 1/2 Mark.
 Dépôt bei Herrn **Th. Brugier,** Apothekerwaaren-Geschäft en gros Karlsruhe.

Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack.
 Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Anstrich hart und fest mit schönem gegen Rässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und dauerhafter als jeder andere Anstrich. Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune und mahagonibraune Glanzlack (deckend wie Lackfarbe) und der reine Glanzlack, außerdem ein sehr schön deckender grüner, grauer und schwarzer Glanzlack.
 In Karlsruhe nur ächt zu haben in Krügen von 1, 2 und 6 Pfunden bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10, woselbst Musterbrettchen zur Ansicht ausliegen.
Franz Christoph in Berlin.
 10.7. Erfinder und alleiniger Fabrikant des ächten Fußboden-Glanz-Lacks.

Rudolf Schnupp,
 243 Langestr. 243.
Expedition nach allen Ländern, Transportversicherung. Uebernahme von Koffern und Reise-Effecten gegen Vorschuss und Nachnahme. Kostenveranschläge gratis.
 Expeditionsverbindung mit sämmtlichen bedeutenden Plätzen des In- und Auslandes. 3.2.

Freiherrlich von Seldeneck'sches Lagerbier

in Flaschen
empfehle per Flasche 23 Pfennige,
6 Flaschen à 22 " "
12 " à 21 " "

Diejenigen der Consumenten, welche ihren täglichen Bedarf regelmäßig zu beziehen wünschen, erhalten das Bier zum Duzend-Preis ebenfalls frisch vom Eis und franco in's Haus geliefert.

Das Porto der per Post einlaufenden Bestellungen wird vergütet.
Zum geneigten Zuspruch lade ergebenst ein

H. Schnekenburger,
Schützenstraße 50.

gediegene Ausführung

HEMDEN
nach
WASCH-FABRIK

Neuester Schnitt.

Die beliebtesten Amerikaner Kinderwagen

sind zu haben im Tapeziergeschäft von **A. Weisenböhrer,** Tapezier, 38 Kriegsstraße 38, gegenüber dem grünen Hof.

Carl Dörflinger,

Waldstraße 7.

Eisen- und Messingdrahtgewebe,
 Drahtgeflechte zu Fenstergittern,
 Hühnerhöfen,
 Durchwürfen u. Comptoireinfassungen,
 Malzdarren,
 Siebe zu allen Zwecken,
 Drahtmatratzen,
 Fliegenschränke

nebst andern Drahtarbeiten werden angefertigt, sowie Reparaturen vorgenommen.

Beste Werkzeuge

jeder Art für Gewerbetreibende in deutscher, französischer und englischer Waare empfiehlt zu äußerst billigen Preisen 3.3.

Ph. Nagel,

Langestraße 55,
gegenüber der polyt. Schule.

Eischränke,

nach Herrn Professor Dr. Meidinger's System, mit Wasserablauf versehen, sind im Preise von 33 fl. an vorrätzig.

Dieses System erzielt bei wenig Eisverbrauch die größte zu erzielende Kälte, und hat den Vortheil, auch das Eis direkt zu benutzen, um Fleisch etc. darauf zu legen.

L. Wittich,

4.1. **Wilhelmsstraße 13.**

Salicyllhaltiges Mundwasser, von Friedrich Wolff & Sohn.

Dieses neue Mundwasser besorgt übertriebenen Athem, schützt die Zähne gegen Fäulnis und Erkrankung und ist somit einem Jeden, welchem die Erhaltung dieser so wichtigen Organe angelegen ist, unentbehrlich. (Ueber Salicylsäure siehe Gartenlaube 1875 Nr. 7 und 10.)

Preis der Flasche: 2 Mark und 1 Mark, bei **Friedrich Wolff & Sohn,** Langestraße 104,
Luise Wolf Wittwe, Karl-Friedrichstraße 4.

Aug. Sonntag, Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft, Ecke der Langen- und Waldstraße, Eingang Langestraße.

Herrnkragen in jeder beliebigen Façon und in allen Weiten.
Manschetten in den neuesten Façons.
Manschettenknöpfe.

Hemden nach Maass

Cravatten. Das Modernste in Hemden: Einseitigen.
Herrn: Chemisettes.
Fertige Hemden.

und Vorschrift werden unter Garantie für gutes Eigen in kürzester Zeit angefertigt. 4.1.

Das Neueste in Reisehüten

ist in großer Auswahl eingetroffen bei

Wilh. Willstätter,

Band- und Modehandlung,

2.1. **Langestraße 193.**

Hiermit unsern verehrten Kunden zur Nachricht, daß wir kein Commissionslager mehr auf hiesigem Platze unterhalten.

Gefällige Aufträge beliebe man an unsere Adresse in Mainz zu richten. Hochachtungsvoll

*3.1. **Gebr. Becker, Seinenfabrikanten.**

10.3.

Der Königstrank,

eine mit milden Pflanzenäften bereite Limonade, größtes hygienisch-diätetisches Balsal für alle Kranke und für Gesunde, liefert dem Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen, durch welche die erkrankte Natur in den meisten Fällen sich so umwandelt, daß die Krankheitsursachen und dadurch selbst hartnäckige Krankheiten oft wunderbar schnell verschwinden. Die Flasche Königstrank zu vier Mal so viel oder mehr Wasser kostet zwei Mark.

Niederlage in Karlsruhe bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10; in Durlach bei **Ludw. Reischer**; in Mastatt bei **A. Fischer** (früher Salinger-Heydt); in Heidelberg bei **Franz Popp** am Markt; in Freiburg bei **Wilh. Koft** am S. wabenthor; in Oberkirch bei **Hermann Schrempf**.

Anzeige und Empfehlung.

* Hiermit erlaube ich mir, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Plage ein **Stellenvermittlung- und Arbeits-Nachweisbureau** für alle Branchen gegründet habe.

Indem ich solches zur allgemeinen Benützung empfehle, verspreche ich zugleich, alle mir zugehenden Aufträge zur Zufriedenheit der geehrten Auftraggeber zu besorgen.

Karlsruhe, den 26. Juni 1875.

Stellenvermittlung- und Arbeits-Nachweisbureau

F. Schumacher,

Steinstraße 6.

Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieth-Geschäft von **Ferdinand Holz**, Waldhornstraße 19 in Karlsruhe,

empfiehlt neue und gebrauchte Schifftiere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Kanapees, Bettladen mit und ohne Rost, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und Zulegtisch, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohhühle, vollständige Betten, Rohhaar-, Stroh- und Seegrasmatratzen, ein- und zweithürige Kleider-, Büchers- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.

Herren- und Damenkoffer,

Holz- und Handkoffer in großer Auswahl.

Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände miethweise abgegeben und billigst berechnet.

Ruhrkohlen. — Maxau. — Ruhrkohlen.

Eine Schiffsladung **Ruhrfettshrot** und **Maschinenkohlen** ist eingetroffen und nehmen gefällige Aufträge zu billigsten Preisen entgegen

Birnbacher, Kunz & Comp.

3.1.

Kontor: Hirschstraße 41

Ruhrkohlen

empfehle

aus dem **Schiff**

in besonders stückreicher und vorzüglicher Qualität.

Ch. Blessinger,

5.5.

Durlachthorstraße 26.

Ruhrkohlen

in vorzüglichster Qualität empfiehlt als Schiff Leopoldshafen zu billig gestellten Preisen

Ph. Bader, Langestraße 227.

Restauration Bachmann,

Kronenstraße 46,

Großes Tanzvergnügen.

Grünwinkel.

Mein Gasthaus mit Gartenwirthschaft zur Rose

mit Gartensaal (Klavier) u. halte verehrlichem Publicum, namentlich auch Vereinen unter Versicherung bester Bewirthung mit reinen Weinen, Clever'schem Bier, verschiedenen Speisen, Kaffee, Samstag und Sonntag auch Kugelhupf und Kuchen, Kartoffelbrod u., dieses Jahr wieder bestens empfohlen.

Ph. Niegel Ww., zur Rose.

* Lagerbock

wird in vorzüglicher Qualität während einigen Tagen verzapft bei

S. Moninger.

Wirkliche Hilfe für Männer!

Allen Männern kann nicht genug empfohlen werden die allgemein anerkannt beste Schrift:

Die **Männerschwäche**, Zerrüttung des Geschlechts- u. Nerven-Systems u. deren Ursachen und **vollständige Heilung.**

Für nur 14 Kr. direct zu beziehen durch **E. F. Ziegenbalg**, Verlagsbuchhandlung in **Ellwangen** (Württemberg). Bei Einfindung von 18 Kr. (auch in Briefmarken) erfolgt Franco-Zusendung in Couvert.

12.11

K. Karlsruhe, den 23 Juni (Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters **Lauter**.)

Bezüglich der wahrscheinlich allgemeinen Feier des 9. Juli, an welchem Tage **S. K. D.** der Erbgroßherzog **Friedrich** als großjährig erklärt werden wird, erhält die Festkommission Auftrag zum Programm-Entwurf.

Der Vorsitzende theilt mit, daß Herr Stadtrath **Hoffmann** zu der Schulsipendien-Stiftung seines seligen Vaters eine Zustiftung von 1200 fl. gemacht hat, deren Rinsen aber nicht nur armen, braven, hier heimathberechtigten Schülern des Realgymnasiums und der höheren Bürgerschule zu gut kommen sollen, sondern auch solchen Schülerinnen der höheren Töchterschule. Der Stadtrath nimmt die Stiftung dankend entgegen und ordnet die Erwirkung der Staatsgenehmigung an.

Die Sommerferien der gemischten **Margaritenstadtschule** sind, wie jene der höheren Töchterschule, auf die Zeit vom 5. bis 26 Juli festgesetzt und die beiden Ortschulräthe angegangen worden, auch sich bezüglich der ev. und kath. Volksschulen dieser Bestimmung anzuschließen.

Für die laufende Bedürfnisse des **Reconvaleszenten-Instituts** werden der Verrechnung dieser wohlthätigen Anstalt 200 Mark in Einnahme dekretirt, welche ein Ungenannter zum ehrenden Andenken an seine Eltern dem Oberbürgermeister übergeben hat; zugleich drückt das Collegium seinen Dank für diese reiche Gabe aus.

Der Rechenschaftsbericht über die Führung der städt. Kassen pro 1874 wird zum Druck genehmigt.

Von **Dr. Oberschulrath** kamen die Bewerbungen um die neu gegründete Stelle eines weiteren akademisch gebildeten Lehrers an der hiesigen höheren Töchterschule ein. Der Stadtrath theilte dieselben dem Ausschussrathe der Anstalt zur Begutachtung mit und in Uebereinstimmung mit diesem wird **Dr. Oberschulbehörde** ein Vorschlag unterbreitet werden.

Der Vorsitzende theilt mit, daß der auf Montag den 5. Juli Nachmittags, eine Sitzung des Bürgerausschusses anzuordnen gedenke, worin folgende Gegenstände zur Beratung und Beschlußfassung gelangen dürften: das Ortsstatut über die Grund- und Pflanzbuchführung und über die Bildung einer ständigen Commission für die öffentliche Gesundheitspflege, der Dienstvertrag mit Bürgermeister **Schnepper**, die Herstellung einer Gedächtnisplafel im großen Rathhause zu Ehren des **1. Gemeinderaths** **Jak. Stüber**, die Errichtung einer Filiale der **preuss. bezw. Reichsbank** in hiesiger Stadt (diese Errichtung wird voraussichtlich hier zu gleicher Zeit, wie in Mannheim, erfolgen und für die Bank soll bereits ein geeignetes Haus Nr. 10 des Friedrichsplatzes von der Bankbehörde zu erwerben in Aussicht genommen sein) und endlich die Legung eines zweiten Geleises auf der städt. Eisenbahn nach **Marau**.

Ueber die Erbauung der Festhalle auf der Schießwiese, in der Nähe des **Merordtbad**, wird Berathung gepflogen und der etwas veränderte (verkleinerte) Plan des Professors **Durm** genehmigt, nach welchem jetzt Platz für Massenversammlungen und zugleich für lokale Festlichkeiten geschaffen werden sollen.

Der Stadtrath genehmigt den Entwurf eines Ortsstatuts, die Einrichtung einer ständigen Commission für die öffentliche Gesundheitspflege betreffend. Hiernach würde die Commission bestehen: aus dem Polizeibeamten, dem Bezirksarzte, den beiden Armenärzten und 6 vom Stadtrathe zu wählenden Mitgliedern, wovon mindestens 4 Stadtrathe oder Stadtvorordnete sein müssen.

Bürgermeister **Schnepper** wird als Mitglied in die Krankenkassen-Commission erwählt und zu deren Vorsitzenden ernannt.

Handwritten notes: Kamm, Re, Tagle

Gänzlicher Ausverkauf.

Die von mir beim diesjährigen Inventar zurückgesetzten Waaren werden zu erstaunlich billigen Preisen ausverkauft, als:

- Baumwollzeug à 12 fr.
- $\frac{6}{4}$ breiter Baumwollzeug à 18 fr.
- Bettzeuge à 14, 16 und 18 fr.
- Shirting à 10 und 12 fr.
- Französ. Madapolam à 10, 12 und 14 fr.
- Stuhltuch à 12, 14 und 15 fr.
- Eine große Parthie Kleiderstoffe à 16 und 18 fr.
- Jacken à 1 fl. 45 fr.

Isidor Schweizer,

Langestraße 110.

2.2.

Ruhrkohlen

besten Qualität

empfehle aus dem Schiff zu billigem Preis.

Gewaschene Nusskohlen,
Coaks.

Gest. Aufträge für spätere Lieferungen zu heutigem Preis nehme entgegen.
Gewicht laut Waagschein.

Philipp Vomberg,

Akademieplatz 3.

Salon Agoston.

Heute Sonntag den 27. Juni 1875

Zwei große brillante Gala-Abschieds-Vorstellungen

um 5 und 8 Uhr.

Neues Programm.

Physik, Magie, Illusion, Fakir, gefesseltes Medium, Herr und Mad. Lange, Gespenster-Erscheinungen, Geister auf Island mit dem Schlußtableau: Mercur unterrichtet die Hirten.

Anfang 5 und 8 Uhr. — Tages-Cassa von 11—1 Uhr.

Thiergarten.

Sonntag den 27. Juni 1875

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der vollständigen

Kapelle des 3. Badischen Dragoner-Regiments Nr. 22,
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Moebius.

Anfang 3 Uhr.

Eintrittsbedingungen für den Thiergarten die gewöhnlichen.

Für die Musik 20 Pfennige die Person.

Programme sind an der Kasse zu haben.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

24. Juni.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 14	27" 10"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 18	27" 10"	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 17	27" 10"	"	"
25. Juni.				
6 U. Morg.	+ 11	27" 9"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 15	27" 10"	"	"
6 " Abds.	+ 14	27" 10"	"	"

Karlsruher Wochenschau.

Groß. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Kunstverein in der Groß. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Gedhnet Sonntag, Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

120. Scene an der Aqua Claudia in Rom während der französischen Belagerung im Jahr 1850, von Eduard Agricola in Karlsruhe.

121. Stillleben (Eizze), von A. Schupp in Karlsruhe.

122. Landschaft, von J. Nagburger in Salzburg.

125. Cap Mineroa im Golf von Neapel, in der Ferne Capri, von Eduard Agricola in Karlsruhe.

132—133. „Zufrieden“, v. Gustav Tempel in Karlsruhe.

125. Mühle am Alpbach bei Tegernsee, von Rudolph Schäfer in Karlsruhe.

136. Gemalten in einem Glas, von W. Kopp in Karlsruhe.

138. Abend im Dorf, von Wilh. Schmitt in Karlsruhe.

139. Stillleben, von Moriz Doppelmayr in Karlsruhe.

140. Hero und Leander, Modell in Gyps, von G. Steinhäuser in Karlsruhe.

141. Statuen (6 Photographien) für die Geniarium Fontaine in Philadelphia 1876, von F. Klm in Karlsruhe.

142. „Arm und Reich“, von Ph. Fleischer in Karlsruhe.

143. Früchte, von Analka Kärcher in Karlsruhe.

145. Städte auf dem Vande, von Ch. Wall in München.

146. „Gut getroffen“ Gemälde, von J. W. Tullius in Karlsruhe.

147. Weibliches Portrait, von Gustav Tempel in Karlsruhe.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf. Unteroffiziere und Soldaten 10 Pf.